

Kunstverein entdeckt Bergwelt

Die bekannte Kuratorin Hedi K. Ernst hat die Mitglieder des Kunstvereins Oberer Zürichsee durch die Ausstellung «Urschwyzer Berge» in der Werkhalle 30A in Siebnen geführt.

Wer könnte die Werke der Bergmalerinnen und -maler besser erklären als die Mitkuratorin der Ausstellung «Urschwyzer Berge» höchstpersönlich? Und so hingen die rund 25 Mitglieder des Kunstvereins Oberer Zürichsee am Sonntagvormittag, 12. September, gebannt an den Lippen der bekannten Künstlerin und Kuratorin Hedi K. Ernst, selbst Mitglied im Kunstverein, die mit ihrem charmanten Esprit sowohl die ausgestellten Werke fachkundig erklärte, als auch interessante Anekdoten der Kunstgeschichte in ihre Führung einflocht.

So bereiste ab 1802 ein junger Brite mehrmals die Schweiz und, fasziniert von der Bergwelt, malte er daraufhin unzählige Bilder, wie Ernst erzählte. William Turner, einer der grössten Vertreter des Impressionismus, trug mit seinen Gemälden unwissentlich zum Start des Massentourismus bei. Aus allen Ländern Europas strömten die Menschen in die Alpen, wollten selbst die Schönheit und Schauerlichkeit der Riesen aus Fels und Eis sehen. Er hat damit auch die Grundlage zum Tourismus gelegt und brachte den Berggebieten einen der grössten Strukturwandel seit der Industrialisierung.

Vielfalt von Maltechniken

Diese grosse Faszination der Bergwelt haben die Gildenmitglieder, jeder auf seine Art und Weise, festgehalten, mit einer Vielfalt von Maltechniken, vom Holzschnitt über Öl, Acryl, Pastell und Mixed-Media, bis hin zur Frottage, und durch die Verschiedenartigkeit der Ansichten, ob fotorealistisch oder abstrakt, stimmungsvoll oder plakativ. Mit ihrem grossen Fachwissen erklärte Hedi K. Ernst sehr spannend eine Auswahl der über 100 ausgestellten Werke und wusste auf jede Frage Antwort zu geben. Nach dieser eindrucklichen Führung lud Doris Fedrizzi, Mitglied des Kunstvereins und Mitorganisatorin der Ausstellung, zu einem kleinen, aber feinen Apéro ein.

Erstmals im Kanton Schwyz

Das erste Mal im Kanton Schwyz fand in der Werkhalle 30A in Siebnen die Jahresausstellung der Gilde Schweizer Bergmaler (GSBM) statt. Zum Thema «Urschwyzer Berge» stellten 40 der 70 Gildenmitglieder ihre Werke aus.



Mit ihrer spannenden Führung bringt die Kuratorin Hedi K. Ernst (links) den Mitgliedern des Kunstvereins die Faszination der gemalten Berge näher.



Kuratorin Hedi K. Ernst erklärt anhand der Werke von Alice Gafner die Methoden des Holzschnittes.



Kuratorin Hedi K. Ernst (links) erläutert die beinahe modelliert wirkenden Werke von Hansueli Urwyler.